

ULLA TÄGLICH

Tagung des BFA Mykologie (NABU) 2003 in Güntersberge/Sachsen-Anhalt

Zusammenfassung: Es wird über eine Tagung des Bundesfachausschusses Mykologie im NABU Deutschland e.V. im September 2003 berichtet. Neben Vorträgen, Diskussionen und Beratungen wurden Exkursionen im Gebiet des Harzes durchgeführt. Bemerkenswerte Funde und Erstnachweise für das Bundesland Sachsen-Anhalt werden genannt.

1. Tagungsbericht

Die Tagung des Bundesfachausschusses (BFA) Mykologie im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) vom 11. bis 14. September 2003 stand zu Ehren von JOHANNES THAL unter dem Motto „415 Jahre pilzfloristische Tradition im Harz“. Die Abhandlung von THAL „*Sylva hercynia*“ (Der Harzwald) aus dem Jahr 1588 ist nach heutiger Auffassung nicht nur die erste Harzflora, sondern gilt weltweit als die älteste Flora überhaupt. In dieser lokalfloristischen Zusammenstellung werden erstmalig auch Pilze aufgeführt.

Tagungsort war das Kinder- und Erholungszentrum (KIEZ) in Güntersberge. Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen des Landesfachausschusses (LFA) Mykologie Sachsen-Anhalt im NABU unter Leitung von U. RICHTER (Merseburg), dem zahlreiche fleißige Helfer zur Seite standen. Aus Platzgründen seien stellvertretend lediglich genannt das Pilzsachverständigenehepaar B.&H. GRZYB (Güntersberge), das sich sehr engagiert um die Belange vor Ort kümmerte, R. KNOBLICH (Halle/S.) als Koordinator für Anmeldungen und Unterkünfte sowie G. HENSEL (Merseburg), der sich insbesondere um die Tagungsmappe verdient gemacht hat. Allen Helfern sei hiermit für die gelungene Veranstaltung ganz herzlich gedankt.

Im Objekt war nicht nur für die Unterbringung und Verköstigung der über 100 Teilnehmer hervorragend gesorgt, es standen auch mehrere Arbeitsräume und ein großer Tagungsraum zur Verfügung. Begleitet wurde die Veranstaltung durch eine von B.&H. GRZYB gestaltete Ausstellung von Pilzmodellen des verehrten C. OESTREICH (1895-1988), eine von Dr. H. DÖRFELT (Dederstedt) organisierte Vorstellung volkstümlicher Pilzliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts, eine Präsentation von mit Pilzpigmenten gefärbten Kleidungsstücken und Wolle von E. ZIDEK (Weddersleben) sowie eine Ausstellung von Fotos über Pilze des Harzes.



Abb. 1: Exponate der Ausstellung „Färben mit Pilzpigmenten“ von E. ZIDEK sowie Fotos von Pilzen des Harzes von H. RUßWURM (Foto: C. MORGNER)

von H. RUßWURM (Quedlinburg; siehe Abb. 1).

Traditionsgemäß lag ein Schwerpunkt des Tagungsprogramms auf den am Freitag und Samstag durchgeführten Exkursionen und der daran anschließenden Fundbearbeitung. Glücklicherweise konnten sowohl das Auslegen der bei den Exkursionen gesammelten Pilze als auch die Fundbesprechungen aufgrund der günstigen Witterung im Freien stattfinden. An den ersten beiden Abenden gab es ein anspruchsvolles Vortragsprogramm, welches hier kurz vorgestellt werden soll.

Am Donnerstagabend schloss sich an die Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch U. RICHTER (Vorsitzender LFA Sachsen-Anhalt) und Dr. P. OTTO (Halle/S., Sprecher BFA Mykologie) eine Vortragsreihe an, die vom Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Hochharz Dr. H.-U. KISON (Wernigerode) mit einer mykologischen und botanischen Einstimmung auf die Exkursionsgebiete eröffnet wurde. Der Harz und sein Vorland sind bekanntlich seit jeher klassische Exkursionsziele für Naturfreunde und Biologen verschiedener Fachrichtungen. Dr. H. DÖRFELT verwies anhand von Beispielen auf den Einfluss der Kontinentaldrift auf die Evolution der Pilze. M. GROß (Magdeburg) stellte den Landesverband der Pilzsachverständigen in Sachsen-Anhalt e.V. (LVPS) und seine Bedeutung für die Pilzaufklärung in diesem Bundesland vor. Dr. V. KUMMER (Potsdam) machte auf ein ganz spezielles Substrat aufmerksam und berichtete über Pilze an Brombeerranken. Dr. J. MIERSCH (Halle/S.) griff die Probleme bei der Bestimmung von *Mycena*-Arten mit roten und orangen Hutfarben auf, und A. GMINDER (Jena) gab einen Überblick über die Gattung *Amanita*.

Am zweiten Vortragsabend stellte Prof. Dr. R. AGERER (München) einige Verwandtschaftskreise der Basidiomyceten anhand ihrer Ektomykorrhizen vor. G. HENSEL machte mit ausgewählten Lichtbildern auf Neu- und Wiederfunde von hypogäischen Pilzen in Sachsen-Anhalt aufmerksam. Dr. G. HIRSCH (Jena) berichtete über Ausbreitungsphänomene einiger holzwohnender Pilze in Thüringen. P. KARASCH (Gauting) gab einen Überblick über die Diversität der Großpilze und anderer Organismengruppen auf einer extensiv bewirtschafteten

Weide (eine „Goaslweide“) im Süden von Bayern. M. UNTERSEHER (Leipzig) schloss die Vortragsreihe mit einem Bericht über das Kranzprojekt der Universität Leipzig und stellte lignicole Pilze in den Baumkronen des Leipziger Auwaldes vor.

An den Nachmittagen fanden parallel zur Fundbearbeitung mehrere Veranstaltungen statt. So traf sich am Freitag der Beirat „Pilzflora von Deutschland“ der DGfM unter Leitung von Dr. H. DÖRFELT zu einem Arbeitstreffen der Länderkoordinatoren. Es wurde über das abgeschlossene Kartierungsprojekt gesprochen und über die Bearbeitung einer 2. gesamtdeutschen Kartenserie beraten. Am Samstagnachmittag gab Dr. P. OTTO einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit des BFA Mykologie seit der letzten Tagung in Garwitz/Mecklenburg im Jahr 2000. Des weiteren informierte er u.a. über internationale und nationale Aktivitäten zum Schutz von Pilzen vor allem im Zusammenhang mit einem Vorhaben, das die Aufnahme von 33 Großpilzen in den Artenanhang der Berner Konvention vorsieht. Die Konstituierung des neuen BFA erfolgte ebenfalls am Samstag. Ihm gehören bis 2006 folgende Personen an: Dr. D. BENKERT (Potsdam), H. BOYLE (Görlitz), Dr. H. DÖRFELT (stellvertretender Sprecher), Prof. Dr. H.-J. HARDTKE (Dresden), Dr. V. KUMMER, Dr. N. LUSCHKA (Schwäbisch-Gmünd), Dr. P. OTTO (Sprecher), U. RICHTER, Prof. Dr. M. SCHNITTLER (Greifswald) und Prof. Dr. J. SCHWIK (Hohen Wieschendorf).

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Geselligkeit. Zur Einstimmung unterhielt uns die Brauchtumsgruppe „Selketal“ aus Güntersberge (mit dem Pilzberaterhepaar GRZYB an der Spitze) mit Harzer Folklore. Danach wurde zur Erstürmung eines sehr reichhaltigen kalten und warmen Büffets geblasen. Nach diesen kulturellen und kulinarischen Höhepunkten lockten Freibier und Freiwein zum Lagerfeuerplatz des KIEZ. Dort wurde in altbewährter Tradition, den kühlen Außentemperaturen trotzend, mit einem zünftigen Lagerfeuer und geistigen Getränken ordentlich eingeheizt und die Stimmung durch das „Absingen“ von Studenten- und Volksliedern auf den Höhepunkt gebracht. Um Mitternacht wurde dem verdienstvollen Cortinari-Kenner MANFRED



Abb. 2: Das Abschiedsbild am Sonntagmorgen bei Sonnenschein (Foto: J. HOFFMANN & E. STAMMS)

HUTH (Freyburg/U.) zum 74. Wiegenfeste noch ein Geburtstagsständchen dargebracht.

2. Exkursionen und besondere Funde

Die am Freitag und Samstag stattgefundenen Exkursionen führten in die nähere und weitere Umgebung des Ortes Güntersberge sowie in den Nationalpark „Hochharz“. Die Exkursionsgebiete sollen hier in knapper Form aufgelistet werden (Leiter [durch Semikolon abgesetzt] und zur Erstellung der Fundlisten maßgebliche Teilnehmer in Klammern).

- 1.) Carls Haus bei Hasselfelde, MTB 4330/2, 12.9.04 (ZIMMERMANN; BÖHNING, ECKSTEIN, GMINDER, HANELT, KNOBLICH, Prof. Dr. KREISEL, Dr. KUMMER, RÖDEL, VESPER); Mischwald mit Fichte und Rotbuche, 550m NN
- 2.) Selketal, u.a. unterhalb Güntersberge Richtung Straßberg, MTB 4331/4 und 4332/3, 12.9.04 (Dr. JAGE; HANELT, MORGNER, RICHTER); spezielle Exkursion für phytoparasitische Pilze
- 3.) Nationalpark Hochharz, Erdbeerkopf bei Schierke, MTB 4230/1, 12.9.04 (Dr. KISON, Dr. ARNOLD, BONIN, DÄMMRICH, E., W.+M. HUTH, Dr. HIRSCH, KARASCH, MEINUNGER, Dr. MIERSCH, Dr. RAUSCHERT, RÖNSCH, SCHULTZ, SCHUBERT, TÄGLICH); Fichtenforste über Granit mit Hornfels- und Schieferbereichen, im Gebiet des Jakobsbruches ein Quellmoor, Bergmähwiesen, 780m NN
- 4.) Gebiet südlich Güntersberge einschließlich Giersköpfe MTB 4332/3 und 4331/4, 12.9.04 (B.+H. GRZYB; ECKSTEIN, Prof. Dr. KREISEL)
- 5.) Auerberg bei Stolberg, MTB 4432/1, 12.9.04 (HOCH; GMINDER, KNOBLICH, Prof. Dr. KREISEL); Buchen- und Laubmischwälder, Quellwiesen über Porphyry, Grauwacke und Tonschiefer, 560m NN
- 6.) Bad Suderode, Kaltes Tal, MTB 4233/3 und 4233/4, 12.9.04 (ZIDEK, RUßWURM; ANDERSSON, Dr. KLEMM, STRUCKHOFF); Mischwald, 390m NN
- 7.) Nationalpark Hochharz, Großer Birkenkopf, MTB 4130/3, 13.9.04 (SCHULTZ; M. HUTH, Dr. LUSCHKA, MEINUNGER, Dr. MIERSCH, RÖNSCH); ehemaliges Steinbruchgelände zwischen Wolfsklippen, Großem und Kleinen Jägerkopf und Großem Birkenkopf im Granitbereich, verschieden strukturierte Pionierwälder

mit Birke und Weide, Sumpfgelände an den Nebenbächen der Holtemme, Fichtenforste, 600m NN

- 8.) Gebiet nordwestlich Güntersberge, Limbachtal, MTB 4332/1, 13.9.03 (B.+H. GRZYB; ANDERSSON, ECKSTEIN, HOFFMANN); 490m NN
- 9.) Steinbornsbachtal NW Stiege, MTB 4331/1, 13.9.04 (ZIMMERMANN; ANDERSSON, E.+W. HUTH, Dr. LUSCHKA, PENKE, SCHMIDT, TÄGLICH, WENDLAND, WÖLDECKE); strukturreiches Gebiet mit Buchenwald, Fichte unterschiedlichen Alters, Lärche, Feuchtwiesen, 400-500m NN
- 10.) Drahtzug-Krebsbachtal bei Gernrode, MTB 4332/2, 13.9.04 (ZIDEK, RUßWURM; Dr. HEDLICH, Prof. Dr. KREISEL, Dr. MIERSCH, VESPER, ZSCHIESCHANG); Fichtenforste mit eingestreuten Birken über Plattenschiefer, 300-380m NN
- 11 a) NSG Bauerngraben MTB 4532/1, 13.9.04 (HOCH; HILBRICH, KNOBLICH, Prof. Dr. KREISEL, Dr. KUMMER, RÖDEL); Buchen- und Eichenwälder, Zechstein im Übergangsbereich zum Buntsandstein, Karstgebiet im Südharz
- 11 b) NSG Questenberg MTB 4532/2, 13.9.04 (HOCH; Dr. AMELANG, HEYMAN, HILBRICH, W. HUTH, KNOBLICH, Dr. KUMMER, SCHUBERT); Trockenrasengesellschaften sowie verschiedene Waldtypen, Karstgebiet im Südharz, 230-400m NN
- 12.) Nationalpark Hochharz Drei-Annen-Höhne, ehemaliger Skihang, MTB 4230/1, 13.9.04 (Dr. JAGE; KARASCH, Dr. MIERSCH, RICHTER, SCHURIG); Harzlabkraut-Buchenwald mit *Calamagrostis villosa* und *Trientalis europaea* sowie Fichtenforste, 600m NN, spezielle Exkursion für phytoparasitische Pilze
- 13.) NSG Bodetal bei Treseburg, Luppbodetal, MTB 4231/4, 13.9.03 (BÖHNING, DÄMMRICH, GMINDER, Dr. HIRSCH, RÖDEL, VESPER); 400m NN
- 14.) Siptenfelde, Umgebung eines Holzlagerplatzes, MTB 4332/1, 11.9.03 (BÖHNING, Dr. MIERSCH, RÖDEL); 420 m NN
- 15.) Güntersberge, Ortslage MTB 4331/3, 14.9.03 (Dr. LUSCHKA, Dr. MIERSCH, RICHTER); 500m NN
- 16.) Gebiet nordöstlich Hasselfelde, Köhlerei Stemberghaus, MTB 4231/3, 12.9.03 (MEINUNGER); 480m NN
- 17.) Nationalpark Hochharz, Brockengebiet,

MTB 4129/4 14.9.03, (Dr. JAGE; Dr. KUMMER); ca. 900-1000m NN

18.) Rübeland, Blauer See, MTB 4231/1 (Dr. KUMMER, WENDLAND)

19.) NNW Elend, Elendstal (Kalte Bode), MTB 4230/2, 13.9.03 (Dr. JAGE); 500m NN, spezielle Exkursion für phytoparasitische Pilze

Es wurden zahlreiche Pilzarten erstmals für das Bundesland Sachsen-Anhalt nachgewiesen. Die Zahlen nach den Artnamen beziehen sich auf die oben aufgeführten Exkursionsgebiete, in Klammern erscheinen die Personen, die für die Bestimmung der Art verantwortlich zeichnen. Die Gesamtfundliste wird auf der Homepage des Landesverbandes der Pilzsachverständigen in Sachsen-Anhalt e.V. (LVPS) <http://www.8ung.at/lvps.de> allen Interessierten zur Verfügung gestellt (von T. SCHULTZ [WALTER-GROSSE-Ring 9, 38855 Wernigerode] kann man ein Video beziehen, das die Höhepunkte der Tagung wieder auferstehen lässt).

Erstnachweise für Sachsen-Anhalt

Basidiomyceten

Boidinia furfuracea (BRES.) STALPERS & HJORTSTAM – 1; an *Sorbus aucuparia*-Stamm (KUMMER)

Botryobasidium vagum (BERK. & CURT.) ROGERS – 3; auf Holz von stark zersetztem liegenden *Picea*-Ast (DÄMMRICH)

Conocybe vexans ORTON – 13 (BÖHNING)

Cortinarius scutulatus FR. – 7; mooriger *Picea*-Wald (M.HUTH)

Exidia villosa NEUH. – 2, 13; an *Tilia*, auf Rinde von mäßig zersetztem liegenden *Tilia*-Ast (DÄMMRICH, RICHTER, ZSCHIESCHANG)

Iaapia ochroleuca (BRES.) NANNE. & ERIKSS. – 3 (MEINUNGER)

Leccinum brunneogriseolum LANNON & ESTADES – 7 (GMINDER)

Marasmius curreyi BERK. & BR. – 1; an Grasresten (KUMMER)

Mycena pseudocorticola KÜHN. – 13; an vermoertem *Acer*(?)-Stumpf (VESPER), an beemooster *Salix*-Rinde (GMINDER)

Psathyrella berolinensis E. GERHARDT – 3; Losung, Rotwild? (GMINDER, MIERSCH)

Psathyrella lutensis (ROMAGN.) BON – 5; sumpfi-

ge Stelle mit toten *Calamagrostis*-Stängeln (GMINDER)

Pterula gracilis (DESM. & BERK.) CORNER – 11; Grasreste im ausgetrockneten Seebecken (KUMMER)

Resinicium furfuraceum (BRES.) PARMASIO – 7; *Picea* (MEINUNGER)

Stypella grilletii (BOUD.) P.ROBERTS – 13; Laubholz (RÖDEL)

Trechispora subsphaerospora (LITSCH.) LIB. – 3; auf Holz von altem, stark zersetztem liegenden *Picea*-Stamm (DÄMMRICH)

Tubulicrinis hirtellus (BOURD. & GALZ.) ERIKSS. – 3; auf Holz von altem, stark zersetztem liegenden *Picea*-Ast (DÄMMRICH)

Ascomyceten

Biscogniauxia nummularia (BULL.: FR.) KUNTZE – 9; liegender *Fagus*-Ast (W. HUTH, ANDERSSON)

Camarops tubulina (ALB. & SCHW.: FR.) SHEAR – 3; an stark zersetztem liegenden *Picea*-Stamm (HIRSCH)

Cheilymenia oligotricha (P. KARST.) MORAVEC – 5 (GMINDER)

Cyathicula dolosella (P. KARST.) DENNIS – 3; an *Cirsium*-Stängeln (E.+W. HUTH)

Cyathicula pallida VEL. – 1; an *Cirsium*-Stängeln (BÖHNING)

Dasyscyphus nidulus (SCHMIDT & KUNZE) MASS. – 12; an *Polygonatum verticillatum* (RICHTER)

Eutypella sorbi (ALB. & SCHW.) SACC. – 17 ; bei *Bryum argenteum* am Wegrand (KUMMER)

Hyalopeziza raripila (HÖHN.) HUHTINEN – 1; an *Cirsium*-Stängeln (BÖHNING)

Melanomma sanguinarium (KARST.) SACC. – 9; *Fagus*-Stamm (ANDERSSON)

Mollisia ventosa KARST. – 9; an feuchtem *Alnus*-Holz (E.+W. HUTH)

Pseudombrophila cervaria (PHILL. in J. STEVENSON) BRUMM. – 17; an Hirsch-Losung, Hangmoor (KUMMER)

Saccobolus bekkii HEIMERL – 8; Rotwild-Losung (ECKSTEIN)

Sordaria humana (FUCKEL) WINTER – 4; Hasen-Losung (ECKSTEIN)

Thelebolus stercoreus TODE: FR. – 1; an Hasen/Kaninchen-Losung (BÖHNING)

Tubeufia cerea (BERK. & CURT.) HÖHN. – 13; an Pyrenomyceten (RÖDEL)

Weitere besonders bemerkenswerte Funde

nicht phytoparasitäre Arten, Basidiomyceten

- Amphinema byssoides (PERS.: FR.) ERIKSS. - 17; an *Carex nigra*-Stängelbasis im Hangquellmoor im *Calamagrostis*-Fichten-Wald, untypisches Substrat (KUMMER)
- Hygrophoropsis pallida (PECK) KREISEL - 1, 8, 9; an *Picea*- und *Alnus*-Holz (ANDERSSON, ECKSTEIN, E.+W. HUTH, WÖLDECKE)
- Naucoria alnetorum (MRE.) KUHN. & ROMAGN. - 13 (BÖHNING)
- Sericeomyces serenus (FR.) HEINEMANN - 11b; *Fagus*, Gipskarst (KNOBLICH, PENKE)
- Skeletocutis kuehneri DAVID - 3; *Picea* (MEINUNGER)

nicht phytoparasitäre Arten, Ascomyceten

- Dasyscyphus sulphureus (PERS.: FR.) MASSEE - 1; an *Urtica dioica*-Stängel (KUMMER)
- Eriopeziza caesia (PERS.: FR.) REHM - 11; liegender starker *Quercus*-Ast (KUMMER)
- Lasiobolus cuniculi VEL. - 17; an Hirschlosung, Hangmoor (KUMMER)
- Mollisia lividofusca (FR.) GILL. - 1; *Quercus*-Ast am Stamm (KUMMER)
- Octospora leucoloma HEDW.: FR. - 17; bei *Bryum argenteum*, am Wegrand, ca. 1130m NN (KUMMER)
- Peziza limnaea MAAS GEEST. - 7; mooriges Feuchtgebiet, *Picea*, *Betula* (M. HUTH, SCHULTZ)
- Podospora curvula (DE BARY) NIESSL - 1; an Hirsch- oder Wildschwein-Losung (BÖHNING)
- Pyrenopeziza escharodes (BERK. & BR.) REHM - 1; an *Cirsium* (BÖHNING)
- Pyrenopeziza pulveracea FÜCKEL - 1; an *Cirsium* (BÖHNING)
- Sordaria fimicola (ROB.) CES. & DE NOT. - 4; Hasen-Losung (ECKSTEIN)

phytoparasitische Pilze (alle Angaben stammen von Dr. H. JAGE)

- Anthracoidea paniceae KUKKONEN an *Carex panicea* - 12; Pilz neu für Sachsen-Anhalt
- Claviceps purpurea (FR.) TUL. an *Calamagrostis epigejos* - 12; Wirt neu für den Harz
- Claviceps purpurea (FR.) TUL. an *Calamagrostis villosa* - 9,12; Wirt neu für Sachsen-Anhalt
- Erysiphe cichoracearum DC. an *Carduus acanthoides* - 2; Wirt verschleppt, neu für den Harz
- Erysiphe galii S.BLUMER an *Cruciata laevipes* - 2; 2. Fund in Sachsen-Anhalt, neu für den Harz
- Melampsora euphorbiae (C.SCHUB.) CASTAGNE an *Euphorbia esula* - 1; Wirt neu für den Harz
- Oidium cyparissiae SYD. an *Euphorbia cyparissias* - 2; Pilz neu für den Harz
- Peronospora dentata RABENH. an *Cardamine flexuosa* - 2; 2. Fund im Harz
- Peronospora rumicis CORDA an *Rumex thyrsiflorus* - 2; Wirt verschleppt, neu für den Harz
- Peronospora stigmaticola RAUNK. an *Mentha x verticillata* - 1; Wirt neu für den Harz; an Blüten
- Phacellium episphaerium (DESM.) U.BRAUN an *Stellaria alsine* - 2; Wirt neu für Sachsen-Anhalt
- Phaeoramularia punctiformis (SCHLTDL.) U.BRAUN an *Epilobium obscurum* - 1; Wirt neu für Deutschland
- Puccinia arenariae (SCHUMACH.) G.WINTER an *Stellaria alsine* - 1,2; Wirt neu für den Harz
- Puccinia mulgedii P.SYD. & SYD. an *Cicerbita alpina* - 19; Pilz neu für Sachsen-Anhalt
- Puccinia pimpinellae (F.STRAUSS) RÖHL. an *Pimpinella major* - 11b; in Sachsen-Anhalt bisher nur selten nachgewiesen
- Puccinia urticata F.KERN s.l. an *Carex flava* s.str. - 1; Wirt neu für Sachsen-Anhalt
- Uromyces silphii ARTHUR an *Juncus tenuis* - 12; Neomycet, 2. Fund im Harz

Anschrift der Verfasserin:

ULLA TÄGLICH, Alte Lauchstädter Straße 22, D-06217 Merseburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Täglic Ulla

Artikel/Article: [Tagung des BFA Mykologie \(NABU\) 2003 in Güntersberge/Sachsen-Anhalt 69-74](#)